

Verwaltung des Bezirksbürgermeisters  
BzBm 1

23.02.2009  
3400

Bezirksverordnetenvorsteherin o.V.i.A.

Sitzung am : 25.02.2009

über

Lfd. Nr. :

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 0978/XVIII

nachrichtlich den Fraktionen der  
SPD, CDU, Grünen, FDP, Grauen und LINKEN

Dringlichkeit   
schriftlich   
Konsensliste

## **Beantwortung der Großen Anfrage**

### **Unternehmens-Insolvenzen in Neukölln**

Sehr geehrte Frau Bezirksverordnetenvorsteherin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

das Bezirksamt beantwortet die Große Anfrage der Fraktion der Linken wie folgt.

zu 1. und 2.)

Dem Bezirksamt ist aus Gesprächen mit Unternehmen bekannt, dass sich die Auftragslage in den letzten Wochen negativ verändert hat. Die Unternehmen haben darauf unterschiedlich reagiert. Zum Jahreswechsel wurden verschiedentlich die Urlaubszeiten verlängert, teilweise auch Überstunden abgebaut.

Eigene Daten über Insolvenzen werden im Bezirksamt nicht erhoben. Die bezirkliche Gewerbedatenbank lässt entsprechende Rückschlüsse insofern nicht zu, als hierin ohne Angabe von Gründen lediglich die Anzahl aller Gewerbeabmeldungen erfasst wird. Gegenüber 2007 waren 2008 knapp 10 % weniger Gewerbeabmeldungen zu verzeichnen.

Nach Einschätzung des Statistischen Landesamtes liegt die Zahl der in 2008 zu verzeichnenden Unternehmensinsolvenzen unter dem Jahresergebnis für 2007 oder entspricht diesem in etwa. Die Annahme beruht auf Erhebungen, wonach 2007 94 Verfahren beantragt worden sind und im Zeitraum Januar bis November 2008 87 Verfahren. Anfang März werden die Zahlen für 2008 vollständig vorliegen.

Die Agentur für Arbeit erfasst Anträge auf Insolvenzgeld nicht unternehmensweise, sondern je einzelnen Arbeitnehmer. Die dort vorliegenden Angaben für 2008 lassen steigende Tendenzen nicht erkennen.

zu 3.)

Nach Angaben der Agentur für Arbeit Berlin-Süd haben per 19.2.2009 insgesamt 133 Betriebe Kurzarbeit aus konjunkturellen Gründen angezeigt. Im vergangenen Jahr lagen der Agentur für den Vergleichszeitraum lediglich 19 Anzeigen vor. Bei den Unternehmen handelt es sich vor allem um metallverarbeitende und Zulieferbetriebe.

Für das saisonal bedingte Kurzarbeitergeld gemäß §175 SGB III liegen der Agentur aktuell 129 Meldungen vor. Diese Maßnahme kann von Baubetrieben während der Schlechtwetterzeit vom 1.12. bis 31.3. des Folgejahres beantragt werden. Für denselben Zeitraum des letzten Jahres lagen 105 Anzeigen vor.

Diese statistischen Angaben lassen eine signifikante Zunahme der konjunkturell bedingten Kurzarbeit erkennen. Rückschlüsse auf Neuköllner Betriebe können aber daraus insofern nicht gezogen werden, als die Angaben den gesamten Zuständigkeitsbereich der Agentur Berlin-Süd, also insgesamt vier Berliner Bezirke betreffen.

zu 4.)

Das Bezirksamt verfügt über keine eigenen Wirtschaftsfördermittel, die es krisengeschüttelten Unternehmen zur Verfügung stellen könnte. In Abstimmung mit der Agentur für Arbeit und der Investitionsbank kann es jedoch hilfeschuchende Unternehmen wegweisend über Förder- und Hilfsmöglichkeiten informieren.

Heinz Buschkowsky  
Bezirksbürgermeister